

## MEDIENMITTEILUNG

Oberhofen, 4. April 2016

# Baustart in der «Richtstatt» Oberhofen

**pd. Mit dem Spatenstich durch Vertreter der Bauherrschaft der Stiftung Seniorama Oberhofen und des Gemeindeverbands Regionaler Sozialdienst Oberhofen erfolgte am Montag der Startschuss zur Überbauung «Richtstatt». Bis Herbst 2017 entstehen neben dem Parkhaus Oberhofen zwei Wohnhäuser mit 18 Seniorenwohnungen und ein Geschäftshaus mit Wohnungen.**

Jetzt wird neben dem Parkhaus Oberhofen gebaut: Bis Herbst 2017 entstehen zwischen Richtstattstrasse und Staatsstrasse zwei neue Wohnhäuser mit 18 integrierten Seniorenwohnungen sowie ein Wohn- und Geschäftshaus. Beim Spatenstich am Montag dabei waren Vertreter der Einwohnergemeinde, der Bauherrschaft Stiftung Seniorama Oberhofen und des Gemeindeverbands Regionaler Sozialdienst Oberhofen, Mitglieder des Bauausschusses sowie Planer, Architekten und Anwohner. Christian Fuss-Schärz, Präsident des Stiftungsrats Seniorama Oberhofen, zeigte sich im Rahmen des Baustarts erfreut: «Wir hatten vor vielen Jahren eine Vision – nun wird sie endlich Wirklichkeit.»

### Zwölf Jahre seit Liegenschafts-Erwerb

Am 15. Oktober 2004 hat der Gemeindeverband Regionaler Sozialdienst Oberhofen (RSO) die Liegenschaft Parzelle 341 käuflich erworben. Knapp sieben Monate später nahm der RSO seine Tätigkeit an der Staatsstrasse 27 auf. 2007 verlangten die Verbandsgemeinden, dass für Parzelle 341 eine bessere Nutzung geprüft wird. Entsprechend wurde ein Bauausschuss eingesetzt. 2011 genehmigte das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) die vom Gemeinderat Oberhofen beschlossene Überbauungsordnung. 2013 entschied der Gemeindeverbandsrat, einen Teil der Parzelle an das Seniorama Oberhofen zu verkaufen, damit dort seniorengerechte Mietwohnungen realisiert werden können. Mit dem Ja zum Planungs- und Baukredit erteilte am 25. März 2013 die Gemeindeverbandsversammlung dem Projekt grünes Licht. Am 24. Dezember 2015 lag schliesslich die Baubewilligung vor. «Damit war der Weg für das 10 Millionen Franken teure Vorhaben endlich frei», so Christian Fuss-Schärz. «Das neue Wohn- und Geschäftshaus ist für Oberhofen weit mehr als nur eine Überbauung. 18 zusätzliche Seniorenwohnungen sind für unser Dorf und die rechte Thunerseeregion von grosser Nachhaltigkeit», erklärte der Stiftungsratspräsident weiter.

### Überbauung bis Herbst 2017 bezugsbereit

In den Häusern A und B realisiert das Seniorama Oberhofen 18 Mietwohnungen für Senioren. In den Gebäuden sind 1½-Zimmer-, 2½-Zimmer- und 3½-Zimmer-Wohnungen

geplant. Im Haus C werden die Spitex-Dienste RUTU ihre neuen Büroräumlichkeiten beziehen, zudem gibt es in der selben Liegenschaft zusätzliche 3½-Zimmer-Wohnungen. Für die gesamte Überbauung ist eine unterirdische Einstellhalle geplant – mit Platz für 20 Personenwagen. Nach dem Teilabbruch der bestehenden Liegenschaft und den Aushubarbeiten sieht das Bauprogramm der zuständigen Thuner Architekten Anneler Hungerbühler AG vor, dass im Mai mit den Rohbau- und Ausbauarbeiten begonnen werden kann.

### **1½-, 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen**

Für das Seniorama Oberhofen sind die 18 neuen Mietwohnungen in der «Richtstatt» ein Gewinn – und eine ideale Ergänzung zum Altersheim an der Alpenstrasse 25. Für die zuständigen Architekten war wichtig, dass die neuen Häuser ideal in die Anlage eingebettet werden, entsprechend soll dann auch der Umgebungsgestaltung hohe Beachtung geschenkt werden. Alle 18 Mietwohnungen beider Häuser wurden seniorengerecht konzipiert, sind rollstuhlgängig und mit Liftanlage ausgestattet. Jede Wohnung verfügt über einen eigenen Kellerraum, eine eigene Terrasse oder einen eigenen Balkon. Die Wohnungen werden hell und lichtdurchflutet und sind mit Bodenheizung sowie pflegeleichten Holzböden ausgestattet. Die Küchen jeder Wohneinheit sind grosszügig konzipiert, alle Wohnungen verfügen zudem über eine eigene Waschmaschine mit Trocknungsapparat. Die Badezimmer sind mit Glasduschen ausgestattet, zudem werden sämtliche Wohneinheiten dank eines modernen Raumlüftungssystems rund um die Uhr mit Frischluft versorgt. Die Fenster in Holz und Metall sind dreifach-isoliert und lassen sich mittels aussenliegenden Lamellenstoren automatisch verdunkeln. Architekt Peter Anneler: «In beiden Häusern werden ausschliesslich natürliche Materialien verwendet, die den Wohnungen so eine gemütliche Atmosphäre verleihen. Die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich in ihrem neuen Zuhause wohl fühlen.»

### **Vom Seniorama-Angebot profitieren**

Die Mieterinnen und Mieter können – wenn gewünscht – vom Seniorama-Angebot profitieren: Ob Verpflegung (Essen im Seniorama oder Menü Mobil-Lieferdienst), Hauswirtschaft (Wäscheservice, Wohnungsbetreuung bei Abwesenheiten, Reinigungs-, Flick- und Hauswartsarbeiten) oder im Bereich Heimaktivitäten – das Spektrum umfasst alles, was für Wohnen im Alter von Wichtigkeit ist. Zusätzliche Dienstleistungen wie Spitex, Coiffeur oder Fusspflege können die Mieter via Dritte einkaufen – je nach individuellem Interesse.

### **Überblickbare Anlage**

Stiftungsratspräsident Christian Fuss-Schärz ist glücklich, denn die neuen Mietwohnungen kommen für das Seniorama Oberhofen wie gerufen: «Nicht nur aufgrund der perfekten, altersgerechten Architektur, der idealen Lage und der Nähe zum See sondern auch aufgrund der überblickbaren Grösse der Anlage dürften die Mietwohnungen viele ältere Menschen ansprechen», zeigte sich Christian Fuss-Schärz beim Spatenstich überzeugt.

### **Rückfragen:**

Christian Fuss-Schärz  
Präsident Stiftungsrat Seniorama Oberhofen  
Mobile 079 657 80 18